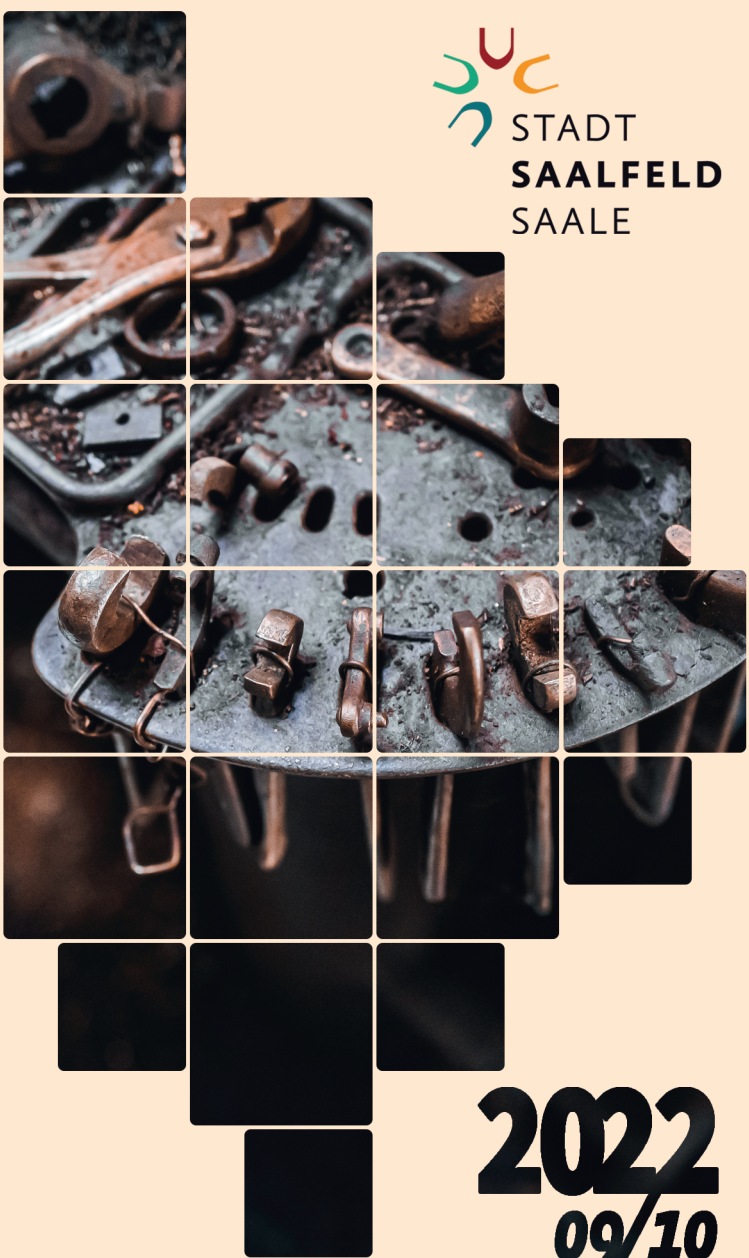




STADT
SAALFELD
SAALE



2022
09/10

informativ
SAALFELD
Stadtgeschichte / Veranstaltungen / Wissenswertes

THERAPIE

HAUS Grüne Mitte

PHYSIOTHERAPIE + MEDIZINISCHE FITNESS

Physiotherapie	Neurophysiologische Behandl.
Krankengymnastik	Manuelle Lymphdrainage
Manuelle Therapie	Gerätegestützte KG/
Traktionsbehandlung	Medizinische Trainingstherapie
Elektro-/Ultraschalltherapie	Wärme-/Kälteanwendung
Massage	Hausbesuche, ärztlich verordnet
Medizinische Fitness/ Gerätetraining	Rehabilitationssport Prävention

"Wer nicht jeden Tag etwas Zeit für seine Gesundheit aufbringt, muss eines Tages sehr viel Zeit für seine Krankheit opfern."



07318 Saalfeld · Grüne Mitte 17

Telefon (03671) 52 1462

**info@therapiehaus-gruene-mitte.de
www.therapiehaus-gruene-mitte.de**

Inhaltsverzeichnis

3

Stadtgeschichte

Kalenderblätter	4
„Gericht über Hals und Hand“	9
Vor 540 Jahren erhielt Saalfeld die Hohe Gerichtsbarkeit	

Veranstaltungen

Veranstaltungsübersicht September - Oktober 2022	16
Stadtplan	24
Übersicht Veranstaltungsorte	26
Tag des offenen Denkmals 2022	28
KulturSpur. Ein Fall für den Denkmalschutz	
1. Saalfelder Nachhaltigkeitstag	38
Saalfelder Energiesparmesse	40

Wissenswertes

Neuer Führer zum Saalfelder Franziskanerkloster	42
Maus Türöffner-Tag im Stadtmuseum Saalfeld	44
Der „Tag des Offenen Denkmals“ im Stadtmuseum	44
„Bunt sind schon die Wälder!“	45
Herbstveranstaltungen in der Stadt- und Kreisbibliothek	

Impressum

Saalfeld informativ 2.0, 31. Jahrgang, Heft 09/10-2022

Herausgeber sowie Anzeigenannahme, Gestaltung, Satz und Copyright:

Stadtverwaltung Saalfeld/Saale, Kommunikation und Marketing,
Markt 1, 07318 Saalfeld/Saale
Telefon: 03671_598207, Fax: 03671_598206
E-Mail: stadtmarketing@stadt-saalfeld.de

Fotos: Stadtverwaltung Saalfeld/Saale
Titelbild: Sarah Christina Walther

Redaktionsschluss: 31. Juli 2022

Auflage: 3.000 Stück

Danach eingetretene Änderungen sind nicht berücksichtigt.
Diese entnehmen Sie bitte der Tagespresse.

Kalenderblätter

Vor 1080 Jahren ...

Am 22. September 942 besucht König Otto I. (reg. 936-973) die damalige Pfalz Saalfeld auf dem Petersberg und urkundet hier für den bayrischen Grafen Cadelahc. Anwesend sind Herzog Berthold von Bayern sowie Ottos Kanzler, sein Bruder Brun, der spätere Erzbischof von Köln. König und Gefolge machen in Saalfeld auf dem Weg von Memleben nach Magdeburg Station.

Vor 540 Jahren ...

Am 30. Oktober 1482 wird Katharina von Brandenstein, der Gemahlin des am 17. September verstorbenen Herzogs Wilhelm III. von Sachsen, der sogenannte Obere Amtshof in der Saalfelder



Oberer Amtshof und Franziskanerkloster, um 1900. (Quelle: Bildarchiv Stadtmuseum)

Brudergasse als Witwensitz angewiesen. Die Herzogin erhält zudem die Herrschaft über Amt und Stadt Saalfeld mit Einkünften von jährlich 2500 rheinischen Gulden. Den Mönchen des benachbarten Franziskanerklosters schenkt Katharina 100 Gulden zur Erneuerung ihrer Schlafräume. Dies wird zum Ausgangspunkt einer jahrzehntelangen grundlegenden Umbaumaßnahme im Kloster. Katharina verstirbt 1492 in Saalfeld.

Vor 470 Jahren ...

Am 14. September 1552 empfangen Rat und Bürgerschaft von Saalfeld den aus der Haft Kaiser Karls V. entlassenen und in seine Heimat zurückgekehrten ehemali-



Rathaus/Marktplatz Kurfürstenempfang, 1552. (Quelle: Bildarchiv Stadtmuseum)

gen Kurfürsten Johann Friedrich I. von Sachsen. Johann Friedrich war in der Schlacht bei Mühlberg fünf Jahre zuvor in Gefangenschaft geraten und hatte seither den Kaiser begleiten müssen. In Saalfeld erwarten die Bürger ihren alten und neuen Landesherrn in Festtagskleidern und Waffen am Oberen Tor und geleiten ihn bis zu seinem Quartier im Gasthof „Guldene Gans“ am Markt.

Vor 325 Jahren ...

Am 25. September 1697 wird Franz Josias von Sachsen-Saalfeld als



Franz Josias Herzog zu Sachsen Coburg und Saalfeld, 1729 - 1754. (Quelle: Bildarchiv Stadtmuseum)

Sohn des Herzogs Johann Ernst (reg. 1680-1729) und seiner zweiten Gemahlin Charlotte Johanna von Waldeck in Saalfeld geboren. Nach einer Bildungsreise durch Frankreich und die Niederlande tritt er 1718 in kaiserliche Dienste und nimmt 1719 am österreichisch-spanischen Krieg in Oberitalien und Sizilien teil. Beim Tode des Vaters 1729 tritt er gemeinsam mit seinem Halbbruder Christian Ernst die Nachfolge im Herzogtum Sachsen-Saalfeld an, verlegt aber schon nach wenigen Jahren die Residenz nach Coburg. Ab 1745 ist Franz Josias dann alleiniger Regent des Herzogtums. Er stirbt am 16. September 1764 in Rodach bei Coburg.

Vor 140 Jahren ...

Am 25. September 1882 wird die städtische Kleinkinderbewahranstalt („Warte- und Pflege-Anstalt für kleine Kinder“) in einem Neubau auf dem Gelände der Knabenschule an der Veitsburg neu eröffnet. Bei einer Kapazität von 40 Plätzen werden zunächst 27 Kinder im Alter von 2 bis 6 Jahren aufgenommen. Das Pflegegeld beträgt wöchentlich bei einem Kind 30 Pfennig, bei zwei Kindern 50 Pfennig und bei drei Kindern 60 Pfennig pro Familie. Die Kinder erhalten ein tägliches Mittagessen. Die Einrichtung ist im Sommer von 6-18 Uhr, im Winter ab 8 Uhr geöffnet. Die Finanzierung der Einrichtung erfolgt durch Zinsen einer 1842 gegründeten Stiftung des Rittergutsbesitzers Johann Philipp Knoch sowie durch Zuwendungen des Herzogs Georg II. von Sachsen-Meiningen. Die Kleinkinderbewahranstalt besteht mindestens bis 1920.

Vor 125 Jahren ...
Am 5. Oktober 1897 gründet der aus Plauen im Vogtland stammende Otto Eckardt in der von ihm erworbenen, 1885 von Georg Schreider errichteten Mälzerei der Vereinigten Dampfbrauereien an der Pößnecker Straße eine Malzfabrik. Sie trägt den Namen „Saalfelder Malzfabrik Otto Eckardt“ und beschäftigt 1904 acht



Saalfelder Malzfabrik. (Quelle: Bildarchiv Stadtmuseum)

Vor 110 Jahren ...

Am 29. Oktober 1912 wird auf dem Fuchsstein der neue Aussichtsturm („Fuchsturm“) feierlich eingeweiht. Er entsteht nach dem Entwurf des Stadtbauemeisters Otto Dietrich auf Anregung des 1891 wiedergegründeten Verschönerungsvereins mit einem Kostenaufwand von ca. 3000 Mark. Der Fuchsstein im Süden der Stadt ist bereits seit Jahrhunderten ein beliebtes Ausflugsziel der Saalfelder Bürgerschaft. 1763 findet dort nach Beendigung des Siebenjährigen Krieges ein Friedensfest statt, und nach 1815



Aussichtsturm auf dem Fuchsstein. (Quelle: Bildarchiv Stadtmuseum)

werden zum Gedenken an die Völkerschlacht bei Leipzig eine Zeit lang jährlich Gedenkfeiern abgehalten. In den 1890er-Jahren stellt der Thüringerwald-Verein eine Schutzhütte auf und lässt das damals vernachlässigte Gelände mit Mischwald bepflanzen.

Vor 100 Jahren ...

Mit Stichtag zum 1. Oktober 1922 erfolgt die Eingemeindung von Garnsdorf, Graba und Köditz in die Stadt Saalfeld. Grundlage hierfür ist die Thüringer Verwaltungsreform vom Juni/Juli 1922. Die Einwohnerzahl der Stadt erhöht sich damit um 1559 (Garnsdorf 495, Graba 693, Köditz 371) auf nunmehr 17613 Menschen. Kö-

ditz scheidet allerdings schon am 1. Februar 1925 wieder aus dem Stadtverband aus, nachdem eine Mehrheit der Bewohner dies bei einer am 2. November 1924 erfolgten Abstimmung befürwortet hat. Der links der Saale gelegene Teil der Gemarkung (Neumühle mit Schokoladenfabrik „Mauxion“) verbleibt jedoch bei Saalfeld.

Vor 60 Jahren ...

Am 3. Oktober 1962 stirbt der Architekt Ludwig Böduel in Saalfeld im Alter von 80 Jahren. Der Sohn des Saalfelder Zimmermeisters Louis Böduel übernimmt 1926 das Baugeschäft seines Vaters und erweitert es zu einer renommierten Architektur- und Bauplanungsfirma; um 1935 nimmt er den Architekten Georg Rößner in die Firma auf. Unter seiner und später Rößners Leitung werden zahlreiche Baumaßnahmen in Saalfeld projektiert und ausgeführt, so 1925/26 der Neubau des Arbeitsamtes, 1925-27 die Errichtung von Ein- und Doppelfamilienhäusern im Langwiesenweg, 1928 der Umbau des Bankhauses Spindler & Schmidt in der Oberen Straße, 1930 der Neubau des Kaufhauses Becker & Salinger und viele mehr. Auch die Einrichtung eines Festsaals in der ehemaligen Kirche des Saalfelder Franziskanerklosters ab 1940 geht auf das Architekturbüro Böduel/Rößner zurück.

Vor 30 Jahren ...



Hans Imhoff (Foto: Schokoladenmuseum)

In ihrer Sitzung vom 16.09.1992 beschließt die Saalfelder Stadtverordnetenversammlung die Verleihung der Ehrenbürgerwürde an Dr. Hans Imhoff, den Aufsichtsratsvorsitzenden der Kölner Stollwerck-Gruppe, in Anerkennung seiner Verdienste um die Erhaltung und Weiterentwicklung der Saalfelder Süßwarenindustrie. Imhoff hat nach der Wende die Saalfelder Schokoladenfabrik übernommen und den Betrieb damit gesichert. Die „Thüringer Schokoladenwerk Beteiligungsgesellschaft mbH“ ist unter seiner Leitung zum größten Arbeitgeber der Stadt geworden. Darüber hinaus unterstützt Imhoff die Stadt mit einer Geldspende in Höhe von einer Million DM, die als Stiftungskapital in die neu gegründete „Stiftung Kulturförderung Saalfeld“ einfließt. Die offizielle Verleihung der Ehrenbürgerwürde erfolgt am 22. September 1992 im Beisein des Thüringer Ministerpräsidenten Dr. Bernhard Vogel.

Saalfelder 37. Jazztage

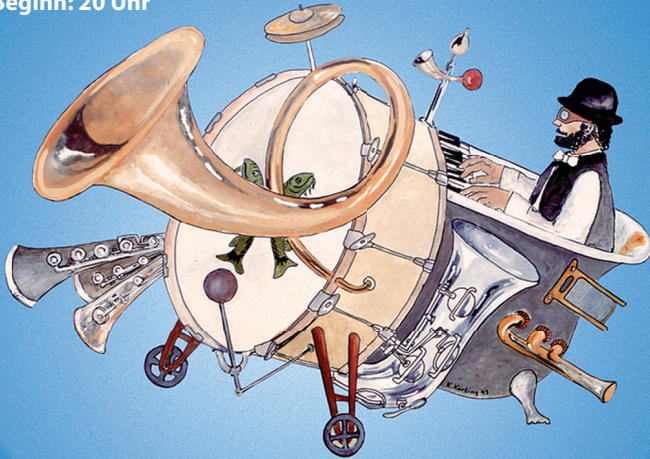
28.10. bis 11.11.22

BEZIEHUNGS- WEISEN

PETER FRANK &
STEFAN RAUSCHELBACH | WEIMAR
JAZZ X POP | LIEDERMACHER
VOLKSLIED & LYRIK
Schier Optik
FR | 28. Oktober 2022
Beginn: 20 Uhr

RITA PAYÉS QUARTETT

JAZZ X BOSSA NOVA
LATIN & BRASS
SPANIEN
Meininger Hof
SA | 05. November 2022
Beginn: 20 Uhr



DEDICATED

MARTIN LISTABARTH | WIEN
KLASSIK X JAZZ
KLAVIERKONZERT
Kleine Bühne Saalfeld
SA | 29. Oktober 2022
Beginn: 20 Uhr

MANU LANVIN

BLUES AUF DEN
TREPPENSTUFEN
FRANKREICH
Stadtmuseum
FR | 11. November 2022
Beginn: 20 Uhr

Stadtgeschichte

„Gericht über Hals und Hand“

Vor 540 Jahren erhielt Saalfeld die Hohe Gerichtsbarkeit

Soweit die Geschichte der Strafjustiz zurückverfolgt werden kann, ist die Todesstrafe in nahezu allen Kulturen belegbar. In vormodernen Gesellschaften, denen Haftstrafen entweder unbekannt waren oder nicht praktikierbar erschienen, stellte sie die äußerste gegen Rechtsbrecher verhängte Sanktion dar. Sie kam bei als besonders schwer empfundenen Straftaten zur Anwendung, wobei die zugrunde liegenden Rechtsauffassungen im Laufe der Jahrhunderte großen Veränderungen unterworfen waren. Welche Straftat jeweils als todeswürdig galt, hing von verschiedensten gesellschaftlichen, religiösen und sozialen Faktoren ab. Die Todesstrafe an sich aber wurde in der Regel nicht infrage gestellt, denn sie erfüllte eine wichtige gesellschaftliche Funktion. Mit ihrer Hilfe, so der amerikanische Historiker Joel F. Harrington,

(...) konnten die Herrschenden in einer von Gewalt und Rechtsunsicherheit geprägten Gesellschaft, in der die große Mehrheit der schweren Straftäter niemals zur Verantwortung gezogen wurde, zumindest bis zu einem gewissen Grad Gerechtigkeit schaffen. Die ritualisierte Gewalt, die der Scharfrichter im Namen der Gemeinschaft ausübte, rächte erstens das Opfer, setzte zweitens der Gefahr ein Ende, die von dem betreffenden Verbrecher ausging, statuierte drittens ein abschreckendes Exempel und verhinderte viertens weitere Gewalt vonseiten wütender Verwandter oder Lynchmobs.

Bei der Verhängung der Todesstrafe standen also die Aspekte Rache, Abschreckung sowie Herrschaftssicherung im Vordergrund – bis weit ins 20. Jahrhundert hinein. Dies wiederum hatte zur Folge, dass vor allem Zeiten tiefgreifender Veränderungen und Unsicherheiten eine Ausweitung der Todesstrafe mit sich brachten. So nahm im Spätmittelalter, als das Machtmonopol von Papst und Kaiser, Klerus und Adel zunehmend bedroht war, die Zahl und Grausamkeit der Hinrichtungen zu und auch die Zahl der Vergehen, die damit bestraft wurden. Ihren Höhepunkt erreichte diese Entwicklung im 16. und 17. Jahrhundert im Zuge der Konfessionalisierung und Territorialisierung des Heiligen Römischen Reiches Deutscher Nation. Die in ihrer Macht gestärkten Landesherren und Fürsten reagierten auf Bauernaufstände, Raubrittertum sowie steigende Einwohnerzahlen in den Städten mit entsprechend erhöhter Kriminalität durch wachsende Gewaltanwendung. Zwischen 1525 und 1648 stieg die Zahl der Hinrichtungen stetig, wenn auch regional sehr unterschiedlich. Die Landesherren dehnten Leibes- und Todesstrafen auf immer mehr Tatbestände aus und bestraften immer geringere Vergehen, oft bereits kleine Diebstähle, mit dem Tode. Nach der durch Kaiser Karl V. 1532 erlassenen *Constitutio*



Infos & Limitierte Tickets:

Tel. 03671 35 95 90 | In allen bekannten Vorverkaufsstellen
www.saalfeld-kultur.de

Criminalis Carolina waren dabei unterschiedliche Vollzugsarten – Enthaupten, Ertränken, Hängen, Lebendig begraben, Rädern, Verbrennen und Vierteilen – für jeweils bestimmte Tatbestände vorgesehen. Die praktische Umsetzung dieser zunehmend zentralisierten Strafkataloge freilich oblag einer Vielzahl dezentraler Obrigkeiten, nämlich all jenen, die innerhalb ihrer Territorien über das Recht der Hohen oder Halsgerichtsbarkeit verfügten. Hierzu zählten neben weltlichen und teilweise auch geistlichen Landesherren vor allem die Städte mit ihrer weitgehenden Selbstverwaltung, – so auch die Stadt Saalfeld.

Das Recht zur Verhängung von Todes- und Körperstrafen zählte zu den begehrtesten Privilegien im Alten Reich, galt es doch als Ausdruck politischer und juristischer Souveränität. Ursprünglich ein zentrales Königsrecht, gelangte es im Verlauf des Mittelalters zuerst in landesherrlichen Besitz. Mit dem Aufblühen des Städtewesens bekundeten dann auch selbstbewusste Kommunen immer häufiger Interesse an dem einstigen Regal. Ihr Ziel war es, das eigene Gemeinwesen auf diesem Wege von landesherrlicher Einflussnahme zu befreien und die städtische Autonomie zu stärken. Die Landesherren verzichteten umgekehrt nur ungern auf die Hohe Gerichtsbarkeit, sahen sich aber häufig in finanziellen oder politischen Krisen dazu gezwungen und ließen sich eine Abtretung dann teuer bezahlen. So erhielt die Stadt Saalfeld das begehrte Privileg am 28. Oktober 1482 durch Kurfürst Ernst und Herzog Albrecht von Sachsen, jedoch nur pachtweise und unter Vorbehalt einer dreimonatigen Kündigungsfrist. Gegen eine jährliche Pachtsumme von 50 rheinischen Gulden überließen die Landesherren dem Rat zwar die Hohe Gerichtsbarkeit für die Stadt und ihr Weichbild, beanspruchten sie jedoch weiterhin für das restliche Amt Saalfeld.

Immerhin, der erste Schritt war getan. In der Folgezeit wurde der Pachtvertrag mehrfach durch die Landesherrschaft bestätigt, so 1531 und 1533 sowie erneut im April 1621, als Herzog Johann Phi-



Richtblock (Quelle: W. Streitberger)

lipp von Sachsen-Altenburg gegen Zahlung von 2000 Gulden einer unbefristeten Verpachtung zustimmte. Im März 1681 schließlich konnte die Stadt dann die Hohe Gerichtsbarkeit endgültig erwerben – gegen Abtretung des ehemaligen Klostervorwerks in Graba an ihren Landesherrn, Herzog Johann Ernst von Sachsen-Saalfeld. Von diesem Zeitpunkt an und bis zur Aufhebung städtischer Jurisdiktion durch die Kommunalverfassung des Herzogtums Sachsen-Meiningen von 1829 war der Stadtrat unmittelbarer Besitzer dieses Privilegs.

Seit 1482 also besaß der Saalfelder Rat die Befugnis, Todesurteile zu fällen und vollstrecken zu lassen. Hierzu freilich bedurfte es nun auch eines Vollstreckers, eines Scharfrichters: Die Entstehung des hauptamtlichen Berufes Scharfrichter fällt nach bisheriger Kenntnis in das Ende des 13. und den Beginn des 14. Jahrhunderts. Es waren zuerst die großen oder bedeutenden Städte, die sich einen fest angestellten Scharfrichter leisteten. Der Scharfrichter wurde auch Nachrichtler oder manchmal kurz Meister genannt. Schinder, Abdecker, Halbmeister, Feldmeister wie auch der umgangssprachliche Begriff Henker sind nicht mit dem Beruf des Scharfrichters identisch. Standesbewusste Scharfrichter distanzieren sich nachdrücklich davon.

In kleineren Gemeinden und auf dem Lande gab es lange Zeit nur „Nebenerwerbshenker“, die für ihre Aufgaben auf Honorarbasis entlohnt wurden. Viele von ihnen übernahmen das blutige Geschäft freiwillig, doch kam es nicht selten auch zu Zwangsverpflichtungen junger Männer durch die jeweiligen Gerichtsherren. Die Professionalisierung des deutschen Strafrechts im Laufe des 16. Jahrhunderts und die steigende Zahl mit Todes- oder Körperstrafen belegter Delikte zogen dann aber auch eine Professionalisierung des Justizapparates nach sich. Gerade die Städte begannen nun, ausgebildete Scharfrichter als ständige Mitarbeiter einzustellen. Sie wurden mit unbefristeten Arbeitsverträgen und regelmäßigem Einkommen ausgestattet und unterstanden direkt dem Rat. Als erster bekannter Saalfelder Scharfrichter ist Hans Krehan überliefert, der sein Amt um 1550 ausübte und später eine entsprechende Stelle in Eger antrat. Er hatte etliche Vorgänger, deren Namen jedoch nicht erhalten sind. Krehan besaß vermutlich bereits ein festes Anstellungsverhältnis mit der Stadt. Auf ihn folgte eine lange Reihe weiterer Scharfrichter, von denen knapp fünfzehn benannt werden können. Der letzte ihrer Art war Christian Hübner, der von 1836 bis 1884 amtierte.

Bis zum Ende des 17. Jahrhunderts lässt sich keine Verwandtschaft zwischen den Saalfelder Scharfrichtern nachweisen. Danach wurde das Amt fast lückenlos innerhalb zweier Familien weitergegeben, deren Angehörige im ersten Falle (18. Jahrhundert) vor allem



Matthäus Christian Hübner, Scharfrichter.
(Quelle: Bildarchiv Stadtmuseum)

durch Heirat miteinander verbunden waren. Im zweiten Falle, der Familie Hübner (ab 1818), bestand direkte Verwandtschaft über mehrere Generationen.

Die genauen Konditionen der Anstellungsverhältnisse zwischen den einzelnen Scharfrichtern und dem Saalfelder Rat sind nicht bekannt. Sie änderten sich im Laufe der Jahrhunderte vermutlich mehrfach. Ob eine verhältnismäßig kleine Stadt wie Saalfeld ein festes Gehalt zahlte oder die Scharfrichterleistungen vielmehr auf Honorarbasis vergalt, ist

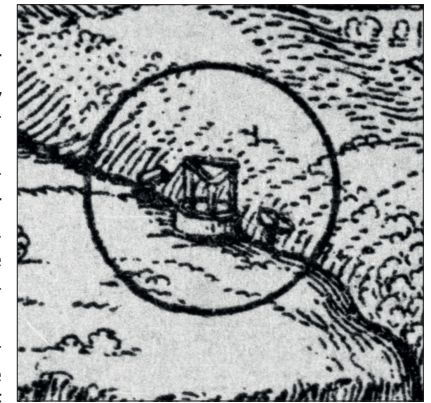
ungewiss. Aus einer Beschreibung des Amtes Saalfeld von 1673 geht zwar hervor, dass der städtische Scharfrichter auch für die Hinrichtungen im Amte zuständig war, also gleichzeitig für den Landesherrn arbeitete und hierfür keine gesonderte Entlohnung erhielt. Dies bedeutet freilich nicht, dass identische Vereinbarungen auch mit der Stadt Saalfeld bestanden. Es kann jedoch als sicher gelten, dass beispielsweise für Hans Krehan der Wechsel von Saalfeld in die bedeutende Reichsstadt Eger eine deutliche finanzielle Verbesserung gewesen sein muss. Immerhin überließ der Rat den Saalfelder Scharfrichtern und ihren Familien ein kostenfreies Wohnhaus, auch die einträgliche Abdeckerei und wahrscheinlich waren sie von Steuern und Abgaben befreit. Im 18. Jahrhundert wurde das Scharfrichterprivileg, d. h. der Anstellungsvertrag dann sogar erblich. Starb ein Scharfrichter, konnte sein erwachsener Sohn die Stelle des Vaters direkt übernehmen. Aber auch die Weitergabe an einen Schwiegersohn und sogar die Verpachtung des Privilegs, zumindest aber der Abdeckerei, an einen Dritten waren möglich. Auf diese Weise stand den Scharfrichterfamilien ein sicheres Einkommen zur Verfügung.

In Fällen der Hohen Gerichtsbarkeit, bei denen Körper- oder Todesstrafen zu erwarten waren, sicherten sich die aus dem Saalfelder Rat bestellten Laienrichter nach Abschluss ihrer Beweisfindung regelmäßig ab, indem sie die Angelegenheit überregional bedeutenden Schöffenhöfen (Gerichtshöfen) wie Jena oder Leipzig vorlegten. Die dortigen Juristen fällten dann ein Urteil auf

Grundlage ihrer Fachkompetenz. Die Ausführung des Urteils oblag wiederum dem örtlichen Scharfrichter. Seine Aufgaben reichten dabei von einfachem Auspeitschen über Verwümmelungen (Brandmarken, Abschlagen einer Hand oder der Schwurfinger) bis hin zu verschiedenen Formen der Hinrichtung, vom Enthaupten mit dem Schwert über das Hängen bis hin zum Verbrennen.

Die Urteile wurden an festen Richtstätten vollstreckt, die sich außerhalb der Stadtmauern befanden. Sie waren in der Regel – so auch in Saalfeld – an den wichtigsten Ausfallstraßen in erhöhter Position erbaut, sodass Reisende schon von Weitem durch ihren Anblick erschreckt und auf die Strenge des Rechtssystems in der vor ihnen liegenden Stadt hingewiesen werden konnten. Im Falle Saalfelds lässt sich über die Standorte der ältesten Richtstätten nur spekulieren. Festeren Grund hingegen betritt man im Falle des „Rabensteins“. Diese 1429 erstmals erwähnte Stätte befand sich an der Rudolstädter Straße. Ihr Name bedeutet „Stein oder Ort, wo die Raben hausen“ im Sinne von „gemauerter Richtplatz unter dem Galgen“.

Vermutlich bestand diese Stätte aus einer erhöhten Plattform, auf der drei Holzpfosten mit Querbalken darüber errichtet waren. Eine Mauer mit Tor umschloss die Anlage. Der drastische Name „Rabenstein“ rührt daher, weil den Krähen die Körper der Gehängten eine willkommene Mahlzeit waren. Auf dem Rabenstein erfolg-



Gefechtsplan 1640 - Standort Saalfelder Galgen.
(Quelle: Bildarchiv Stadtmuseum)

ten wohl bis 1549 sämtliche Hinrichtungen der Stadt und möglicherweise auch des Amtes Saalfeld. Im gleichen Jahr ließen dann beide zusammen eine zweite, gemeinsam genutzte Richtstätte am anderen Ende der Stadt erbauen: einen Galgen auf der Anhöhe der Pöllnitz oberhalb des Tiefen Wegs. Auch diese Richtstätte befand sich direkt an einer wichtigen Fernverkehrsstraße, nämlich der unterhalb vorbei führenden Handelsstraße Nürnberg-Leipzig. Ihr Erscheinungsbild ist durch einen Kupferstich von 1640 bekannt.

Der Galgen bestand bis 1843; seit 1924 erhebt sich an seinem einstigen Standort – ebenfalls prominent emporragend – der Glockenturm der Villa Bergfried. Bei seiner Errichtung fanden sich menschliche Skelettknochen, offenbar Überreste an Ort und Stelle verscharrter Hingerichteter.



Bergfried Glockenturm. (Quelle: Bildarchiv Stadtmuseum)

Es ist wahrscheinlich, dass nach Errichtung des Galgens die ältere Richtstätte am Rabenstein nicht mehr für Hängungen genutzt wurde. Alle anderen Leibesstrafen fanden jedoch weiterhin hier statt, vor allem Enthauptungen und Verstümmelungen wie das Abschlagen der Schwurfinger bei des Meineids Überführten. Seit dem 17. Jahrhundert erscheint deshalb parallel zu Rabenstein die Bezeichnung der Stätte und Flur als „Fingerstein“.

Dr. Dirk Henning
Stadtmuseum/Stadtarchiv

Heilstollen Feengrotten

Saalfeld / Thüringen



Atme dich gesund

**Kostenfrei
ausprobieren:**

**Tag des offenen Heilstollens
18. September 2022 • 10-16 Uhr**

Termine und Anmeldung

Saalfelder Feengrotten und Tourismus GmbH
Feengrottenweg 2 • 07318 Saalfeld/Saale
Telefon: 03671 5504 0 • feenpost@feengrotten.de



www.heilstollen-feengrotten.de

TAG DER OFFENEN TORE



DIENSTAG, 20.09.2022

14:00 - 17:00

Am Feiertag zur Feuerwehr mit:

- Kinderprogramm
- Schauvorführungen
- Technikschaу
- Feuerwehr-Museum
- Speisen und Getränken



**Freiwillige Feuerwehr Saalfeld-Schmiedefeld
Feuerwehrverein Schmiedefeld e.V.**

Eisenwerkstraße 5 | 07318 Saalfeld/Saale OT Schmiedefeld
www.112-schmiedefeld.de



Veranstaltungsübersicht September - Oktober 2022

Do, 01.09. - Sa, 31.12.22	Gottesdienst am Sonntag ab 9:30 Uhr Johanneskirche Saalfeld, Gertrudiskirche Graba und Marienkirche Gorndorf
	Erlebnisausstellung im Gärtnerhaus Highlight: Virtueller 360-Grad-Rundgang durch die Villa September 9 - 20 Uhr, Oktober 10 - 16 Uhr Gärtnerhaus im Bergfriedpark
	Erlebnisausstellung im Oberen Tor Steinerne Chronik mit 3D-Aufnahmen entdecken September 9 - 20 Uhr, Oktober 10 - 16 Uhr Oberes Tor
	Erlebnisausstellung im Darrtor Es geht ins Gefängnis - heute jedoch nur zu Besuch September 9 - 20 Uhr, Oktober 10 - 16 Uhr Darrtor
	Saalfelder Grottoneum - Anfassen, Staunen, Mitmachen Mai - Oktober täglich 10 - 18 Uhr Saalfelder Feengrotten
	Führung Schaubergwerk Feengrotten* Thüringens Wunder tief im Berg Mai - Oktober täglich 10 - 17 Uhr Saalfelder Feengrotten
	Kinderführung Feengrotten* (ab 4 Jahre) Spannende Entdeckungstour tief im Berg täglich 11 und 13 Uhr Saalfelder Feengrotten
	Inhalation im Naturheilstollen für Erwachsene* Durchatmen in den Saalfelder Feengrotten Di - So 10 - 12 Uhr und 14 - 16 Uhr Heilstollen Feengrotten
	Kinder-Stunde im Naturheilstollen* Durchatmen in den Saalfelder Feengrotten Di - So 16:15 - 17:15 Uhr Heilstollen Feengrotten
	Abend-Inhalation im Naturheilstollen für Erwachsene* Di - Do 17:30 - 19:30 Uhr Heilstollen Feengrotten
	Führung Schaubergwerk Morassina Mo - So 10 - 16 Uhr Schaubergwerk Morassina
	Heilstollentherapie im Stollen St. Barbara Lernen Sie die Heilkräfte der Natur kennen Mo - Fr 9, 11:30 u. 14:30 Uhr Sa - So 11:30 u. 14:30 Uhr
Do, 01.09. - So, 04.09.22	Ausstellung Johannes Gräbner Malerei 10 - 17 Uhr Saale-Galerie

Do, 01.09. - So, 11.09.22	„Bürger und Bauer scheidet nichts als die Mauer - Saalfeld und seine Stadtbefestigung“ 10 - 17 Uhr Stadtmuseum Saalfeld
Do, 01.09. - ca. 15.09.22	Schwimm wie ein Fisch täglich 9 - 19 Uhr Freibad
Do, 01.09. - So, 30.10.22	„Neues von der Kunstsammlung Saalfeld. Zugänge in die Sammlung seit 2008“ 10 - 17 Uhr Stadtmuseum Saalfeld
Do, 01.09. - Mo, 31.10.22	Abenteuerwald Feenweltchen tägl. 10 - 18 Uhr Saalfelder Feengrotten
Fr, 02.09.22	Führung durch die Schraubenfabrik Graba* Entdecken Sie Saalfelds bedeutendstes Industriedenkmal 18 Uhr Grabaer Straße 1 Weiterer Termin: 07.10.22
	1. Schlosskonzert - Pariser Klassik Werke von Haydn, Mozart und Cherubini 19:30 Uhr Schlosskapelle
Fr, 02.09. - Mo, 19.09.22	Sommerkino 2022 immer Montags, Mittwochs und Freitags 12 - 27 Jahre 19:30 Uhr Schlosspark
Sa, 03.09.22	Altstadtführung* 11 Uhr ab Tourist-Information Weitere Termine: 07.09.22, 14 Uhr 10.09.22, 11 Uhr
	Aquafitness für jedermann 13 Uhr Freibad weitere Termine: 07.09.22, 11 Uhr 10.09.22, 13 Uhr
	Stadtgeschichten erfahren* Stadtrundfahrt mit einem Oldtimerbus 16 Uhr ab Tourist-Information
	Taschenlampentour Feengrotten* Erlebnisführung für die ganze Familie 17:30 Uhr Saalfelder Feengrotten Weitere Termine: 10.09.22 17.09.22 24.09.22 01.10.22
So, 04.09.22	FEEnomenaler Ausflug - Nachmittag mit der Fee* 13 Uhr Saalfelder Feengrotten Weitere Termine: 11.09.22 18.09.22 25.09.22 02.10.22
Mo, 05.09. - Sa, 31.12.22	Schwimm wie ein Fisch Infos zu den Öffnungszeiten www.saalfelder-baeder.de Saalfelder Schwimmhalle
Di, 06.09.22	Vorhang zu - Vorlesezeit für Kinder bis 7 Jahre 16 Uhr Stadt- und Kreisbibliothek

Mi, 07.09.22 1496. Abendmotette | Orgelabend in der Schlosskapelle
19:30 Uhr | Schlosskapelle

Do, 08.09.22 Saalfelder Bierfest
19 Uhr Einmarsch und Festbieranstich mit „Würzbuam“
Fr, 09.09.22 14 Uhr 1. Saalfelder Firmenlauf
19 Uhr Siegerehrung | im Anschluss „Partyräuber“
Sa, 10.09.22 17 Uhr Auktion
19 Uhr „Steigerwälder Knutschbär ´n“
So, 11.09.22 11 Uhr Box-Länderkampf
14 Uhr Generationen-Nachmittag

Fr, 09.09.22 Saalfelder Bierkellertour*
Unterhaltsame Führung durch die unterirdischen Gänge
17 Uhr | ab Tourist-Information
Weitere Termine: 10.09.22 | 08.10.22 | 29.10.22

Benefiz im Bergfried
Eine musikalische Reise mit der Blue Shark Big Band
19 Uhr | Park Bergfried

Sa, 10.09.22 Nachtwanderung mit dem Förster*
Wanderung mit dem Förster durch den Stadtwald
20:30 Uhr | Saalfelder Feengrotten
Weiterer Termin: 08.10.22, 20 Uhr

So, 11.09.22 Tag des offenen Denkmals
ab 10 Uhr | Saalfeld/Saale

Bergmannstag im Mellestollen
11 Uhr | Waldhotel & Restaurant Mellestollen

1497. Abendmotette
Vokalmusik am Tag des offenen Denkmals
18 Uhr | Johanneskirche

Mi, 14.09.22 Aquafitness für jedermann
11 Uhr | Freibad

Altstadtführung*
Geführter Rundgang durch die historische Innenstadt
14 Uhr | ab Tourist-Information
Weitere Termine: 17.09.22, 11 Uhr | 21.09.22, 14 Uhr

Vortrag: „Die Schulen in Saalfeld und Thüringen in
Spätmittelalter und Reformationszeit“
Geschichts- und Museumsverein Saalfeld e. V.
19 Uhr | Stadtmuseum Saalfeld

1498. Abendmotette „Kaleidoskop“ - Konzertchor Leipzig
19:30 Uhr | Johanneskirche

Fr, 16.09.22 Saalfelder Einkaufsnacht
19 Uhr | Saalfelder Innenstadt

John´s Night - Eintritt frei
19 Uhr | Johanneskirche

1. Sinfoniekonzert
„Aufbruch“ – Werke von Kuhlau, Tschaikowski und Sibelius
19:30 Uhr | Kulturbetrieb Saalfeld/Meininger Hof
Weiterer Termin: 17.09.22

Sa, 17.09.22 Trödelmarkt
9 Uhr | Festplatz Am Weidig

Krimi-Stadtführung - Ein Fall für Schwarz*
20 Uhr | ab Tourist-Information

Sa, 17.09.22 30. Kirmes in Remschütz
ab 13 Uhr Familiennachmittag | Abends Livemusik
So, 18.09.22 ab 10 Uhr Frühschoppen

So, 18.09.22 Tag des offenen Heilstollens*
10 - 16 Uhr | Heilstollen Feengrotten

Lesung Wladimir Kammer - Die Wellenreiter
18 Uhr | Kulturbetrieb Saalfeld/Meininger Hof

The Gallery Concerts - Jakob Manz und Johanna Summer
20 Uhr | Kleine Bühne in der Villa Weidig

Mo, 19.09.22 Montagsmarkt
ab 9 Uhr | Saalfelder Innenstadt

Di, 20.09.22 Allerlei Gefieder - Kinderliederkonzert ab 3 Jahren
15 und 16:30 Uhr | Musikschule Saalfeld

Gregorian Voices
19:30 Uhr | Stadtmuseum Saalfeld

Mi, 21.09.22 Allerlei Gefieder - Kinderliederkonzert ab 3 Jahren
9 und 10:30 Uhr | Musikschule Saalfeld

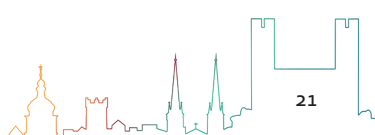
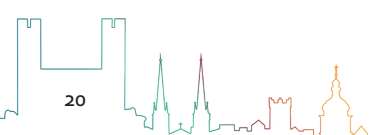
1499. Abendmotette - Orgelabend in der Schlosskapelle
19:30 Uhr | Schlosskapelle

Do, 22.09.22 Allerlei Gefieder - Kinderliederkonzert ab 3 Jahren
9 und 10:30 Uhr | Musikschule Saalfeld

Fr, 23.09.22 1. Saalfelder Nachhaltigkeitstag
10 - 17:30 Uhr | Kulturbetrieb Saalfeld/Meininger Hof

Fr, 23.09. - So, 25.09.22 24. Thüringer Weltsichten Festival
Kulturbetrieb Saalfeld/Meininger Hof

Sa, 24.09.22 Altstadtführung*
11 Uhr | ab Tourist-Information
Weitere Termine: 28.09.22, 14 Uhr | 01.10.22, 11 Uhr



Sa, 24.09.22	Saalfelder Nachtschwärmeri* 20 Uhr ab Tourist-Information
So, 25.09.22	Führung Villa Bergfried Anm.: 03671_598272 liegenschaften@stadt-saalfeld.de 14 Uhr Villa Bergfried
Mo, 26.09.22	Nairobi Hope Theatre 19 Uhr Kulturbetrieb Saalfeld/Meiningener Hof
Di, 27.09.22	Royal Opera House: Madama Butterfly 20:15 Uhr CINEPLEX Saalfeld
Mi, 28.09.22	1500. Abendmotette - Bachkantate 19:30 Uhr Johanneskirche
Do, 29.09.22	„Und eine Sonne scheint auf unsere fremden Länder“ Lesung mit Autorin Yara Wehbi 19 Uhr Stadt- und Kreisbibliothek
Fr, 30.09.22	Krimi-Stadtführung - Ein Fall für Schwarz* 20 Uhr ab Tourist-Information Schlagerkonfetti - Kultschlager - Livemusik - Stars 20 Uhr Kulturbetrieb Saalfeld/Meiningener Hof Jonas Greiner - Stand-Up-Comedian & der größte Kabarettist Deutschlands 20 Uhr Kleine Bühne in der Villa Weidig
Sa, 01.10. - So, 30.10.22	Ausstellung Steffi-Babett Wartenberg (Weimar) Grafik & Aquarell (Vernissage am 01.10.22, 17 Uhr) 10 - 17 Uhr Saale-Galerie
Okt. 2022 - Jan. 2023	Ausstellung Heidrun Paetzelt - Malerei Vernissage am 10.10.22, 17 Uhr Kreissparkasse Saalfeld-Rudolstadt
Sa, 01.10.22	Stadtgeschichten erfahren* Stadtrundfahrt mit einem Oldtimerbus 16 Uhr ab Tourist-Information
So, 02.10.22	Die große Johann-Strauß-Gala 15:30 Uhr Kulturbetrieb Saalfeld/Meiningener Hof Klangzauber unter Tage* Führung durch das Schaubergwerk mit Live-Gesang 17:30 Uhr Saalfelder Feengrotten
Mo, 03.10.22	Maus Türöffner-Tag ab 10 Uhr Stadtmuseum Saalfeld Das Bildprogramm der Schlosskirche zu Saalfeld 17 Uhr Schlosskapelle

Di, 04.10.22	Vorhang zu - Vorlesezeit für Kinder bis 7 Jahre 16 Uhr Stadt- und Kreisbibliothek
	Mitch Walking Elk (USA) Indianischer Folk, Blues & Rock 19:30 Uhr Grüne Ecke, Saumarkt 4
Fr, 07.10.22	Saalfelder Energiesparmesse ab 16 Uhr BZ Saalfeld, Bahnhofstraße 6A Foto-Tour Feengrotten* Halten Sie die Schönheiten unter Tage in Bildern fest 18 Uhr Saalfelder Feengrotten 2. Schlosskonzert - Delirium amoris – zwischen Liebe, Freundschaft und Leid – Werke von Händel, Purcell, Mozart und Muffat 19:30 Uhr Schlosskapelle
Sa, 08.10.22	Altstadtführung* Geführter Rundgang durch die historische Innenstadt 11 Uhr ab Tourist-Information Weitere Termine: 15.10.22, 11 Uhr 22.10.22, 11 Uhr Taschenlampentour Feengrotten* 17:30 Uhr Saalfelder Feengrotten Weitere Termine: 15.10.22 20.10.22 22.10.22 27.10.22
So, 09.10.22	FEEnomenaler Ausflug - Nachmittag mit der Fee* 13 Uhr Saalfelder Feengrotten Weitere Termine: 16.10.22 19.10.22 21.10.22 23.10.22 Führung Villa Bergfried Anm.: 03671_598272 liegenschaften@stadt-saalfeld.de 14 Uhr Villa Bergfried
Mo, 10.10.22	Montagsmarkt ab 9 Uhr Saalfelder Innenstadt
Mi, 12.10.22	Kulinarischer Mittwoch - Thema: Federweißer-Fest 18 Uhr Waldhotel-Restaurant Mellestollen Royal Opera House: AIDA 19:45 Uhr CINEPLEX Saalfeld
Fr, 14.10.22	2. Sinfoniekonzert - Mozart goes Tango Werke von Mozart, Piazzolla, Plaza und Joner 19:30 Uhr Kulturbetrieb Saalfeld/Meiningener Hof
	Andreas Obieglo - Vocals, Electronics, Flügel 20 Uhr Kleine Bühne in der Villa Weidig
Sa, 15.10.22	Trödelmarkt 9 Uhr Festplatz Am Weidig

Sa, 15.10.22 2. Sinfoniekonzert - Mozart goes Tango
Werke von Mozart, Piazzolla, Plaza und Joneer
19:30 Uhr | Kulturbetrieb Saalfeld/Meiningener Hof

Krimi-Stadtführung - Ein Fall für Schwarz*
Begleiten Sie Saalfelds Scharfrichter Lambert Schwarz
20 Uhr | ab Tourist-Information
weiterer Termin: 28.10.22

Stefan Kröll - Goldrausch 2.0
20 Uhr | Kleine Bühne in der Villa Weidig

Di, 18.10.22 „Bunt sind schon die Wälder“ - ab 5 Jahre
Herbstliche Geschichten und Basteleien
10 Uhr | Bibliothek Gorndorf

Wichtelführung
Suche mit dem Wichtel den Schatz der Morassina
14:30 Uhr | Schaubergwerk Morassina

Mi, 19.10.22 Vortrag „Die Saalfelder Familie Hermann Meyer -
Lebenserinnerungen“
Geschichts- und Museumsverein Saalfeld e. V.
19 Uhr | Stadtmuseum Saalfeld

Do, 20.10.22 „Bunt sind schon die Wälder“ - ab 5 Jahre
10 Uhr | Stadt- und Kreisbibliothek

Taschenlampenführung
Entdecke die Grotte im Schein der Taschenlampe
14:30 Uhr | Schaubergwerk Morassina

Royal Opera House: La Boheme
20:15 Uhr | CINEPLEX Saalfeld

Sa, 22.10.22 Foto-Tour Schraubenfabrik Graba*
Entdecken Sie ein Kleinod der Industriegeschichte
14 Uhr | Grabaer Straße 1

Così fan tutte - Drama giocoso in zwei Akten von
Wolfgang Amadeus Mozart/Libretto von Lorenzo Da Ponte
19:30 Uhr | Kulturbetrieb Saalfeld/Meiningener Hof

Saalfelder Nachtschwärmeri*
Bei Fackelschein mit dem Ratsherrn durch die Innenstadt
20 Uhr | ab Tourist-Information

So, 23.10.22 Führung Villa Bergfried
Anm.: 03671_598272 | liegenschaften@stadt-saalfeld.de
14 Uhr | Villa Bergfried

Di, 25.10.22 Ferienwanderung mit dem Förster*
Wanderung mit dem Förster durch den Stadtwald
14 Uhr | Saalfelder Feengrotten

Così fan tutte - Drama giocoso in zwei Akten
15 Uhr | Kulturbetrieb Saalfeld/Meiningener Hof

Mi, 26.10.22 FEEenomenaler Ausflug - Nachmittag mit der Fee*
13 Uhr | Saalfelder Feengrotten
Weitere Termine: 28.10.22 | 30.10.22

Fr, 28.10. - 37. Saalfelder Jazztage
Fr, 11.11.22 Kulturbetrieb Saalfeld/Meiningener Hof

Sa, 29.10.22 Altstadtführung*
Geführter Rundgang durch die historische Innenstadt
11 Uhr | ab Tourist-Information

Taschenlampentour Feengrotten*
Erlebnisführung für die ganze Familie
17:30 Uhr | Saalfelder Feengrotten

Martin Listabarth - Dedicated
20 Uhr | Kleine Bühne in der Villa Weidig

So, 30.10.22 Frühschoppen mit den Jazzenden Lehrern
10 Uhr | Kleine Bühne in der Villa Weidig

Così fan tutte - Drama giocoso in zwei Akten
15 Uhr | Kulturbetrieb Saalfeld/Meiningener Hof

Konzert zum Reformationstag
17 Uhr | Gertrudiskirche Graba

Mo, 31.10.22 Inka Bause & Freunde
19:30 Uhr | Kulturbetrieb Saalfeld/Meiningener Hof

*Änderungen bzw. Terminausfälle aufgrund der aktuellen Situation sind möglich.
Weitere Informationen erhalten Sie auf www.saalfeld.de.*

* Infos zu Stadt- und Erlebnisführungen

Um Voranmeldung wird gebeten.

Alle Stadt- und Erlebnisführungen sind auch als Gutschein erhältlich und online buchbar unter www.saalfeld-tourismus.de.

Tourist-Information • Markt 6 • ☎ 03671 - 522181
info@saalfeld-tourismus.de • www.saalfeld-tourismus.de

Öffnungszeiten: Mo - Fr 9 - 18 Uhr • Sa 9 - 13 Uhr

Tipp: Besuch der Saalfelder Feengrotten

Feengrottenweg 2 • ☎ 03671 - 55040 • www.feengrotten.de

Klassische Führungen • Febr. - Dez. alle 20 - 30 Minuten
Zwergentouren • Taschenlampentouren • und vieles mehr ...

Eine Auflistung aller Veranstaltungsorte finden Sie auf Seite 26/27



15 Feuerwehr
5 x Bus

16 Friedhof
10 x

17 Schloss, Landratsamt
12 Schlosspark

18 Johanneskirche
13 Johanneskirche

19 Rathaus
14 Rathaus

20 Förderschule VHS
15 Förderschule VHS

21 Geschwister-Scholl-Schule
16 Geschwister-Scholl-Schule

22 Medizinische Fachschule
17 Medizinische Fachschule

23 Staatsliches Gymnasium Heinrich Böll
18 Staatsliches Gymnasium Heinrich Böll

24 Marco Polo Grundschule
19 Marco Polo Grundschule

25 Südstadt-galerie
20 Südstadt-galerie

26 Feengrotten Confiserie
21 Feengrotten Confiserie

27 Erlebniswelt Feengrotten
22 Erlebniswelt Feengrotten

28 Freibad
23 Freibad

29 zum Bergfried
24 zum Bergfried

30 zum Sperberhölzchen
25 zum Sperberhölzchen

Übersicht Veranstaltungsorte

- 1** **Tourist-Information** | Markt 6 | 07318 Saalfeld/Saale
Tel. 03671_522181 | info@saalfeld-tourismus.de
www.saalfeld-tourismus.de
- 2** **Johanneskirche** | Kirchplatz | 07318 Saalfeld/Saale
Tel. 03671_455940 | buero@evangelische-kirche-saalfeld.de
www.evangelische-kirche-saalfeld.de
- 3** **Stadt- und Kreisbibliothek** | Markt 7 | 07318 Saalfeld/Saale
Tel. 03671_598451 | bibliothek@stadt-saalfeld.de
www.bibliothek-saalfeld.de
- 4** **Saale-Galerie** | Brudergasse 9 | 07318 Saalfeld/Saale
Tel. 03671_510176 | saale-galerie@t-online.de
www.saale-galerie.de
- 5** **Stadtmuseum Saalfeld** | Münzplatz 5 | 07318 Saalfeld/Saale
Tel. 03671_598471 | info@museumimkloster.de
www.museumimkloster.de
- 6** **Saalfelder Feengrotten** | Feengrottenweg 2 | 07318 Saalfeld/Saale
Tel. 03671_55040 | kundenservice@feengrotten.de
www.feengrotten.de
- 7** **Kulturbetrieb Saalfeld/Meininger Hof** | Alte Freiheit 1 | 07318 Saalfeld/Saale
Tel. 03671_359590 | kulturbetrieb@stadt-saalfeld.de
www.meininger-hof.de
- 8** **Burgruine Hoher Schwarm** | Schwarmgasse | 07318 Saalfeld/Saale
Tel. 03671_522181 | info@saalfeld-tourismus.de
www.saalfeld-tourismus.de
- 9** **Kreissparkasse Saalfeld-Rudolstadt** | Markt 20 | 07318 Saalfeld/Saale
Tel. 03671_8880 | info@sparkasse-saalfeld-rudolstadt.de
www.sparkasse-saalfeld-rudolstadt.de
- 10** **Jugend- und Stadtteilzentrum** | Albert-Schweitzer-Straße 144 | 07318 Saalfeld/Saale
Tel. 03671_67710 | a.tauchnitz@diakonie-wl.de
www.diakonie-wl.de
- 11** **Gertrudiskirche** | An der Gertrudiskirche 2 | 07318 Saalfeld/Saale
Tel. 03671_455940 | buero@evangelische-kirche-saalfeld.de
www.evangelische-kirche-saalfeld.de
- 12** **Schlosskapelle** | Schloßstraße 24 | 07318 Saalfeld/Saale
Tel. 03671_8230 | gebäude.liegenschaften@kreis-slf.de
www.kreis-slf.de
- 13** **CINEPLEX Saalfeld** | Blankenburger Straße 8-10 | 07318 Saalfeld/Saale
Tel. 03671_528899 | www.cineplex.de

- 14** **Dreifelderhalle Grüne Mitte** | Grüne Mitte 17 | 07318 Saalfeld/Saale
Tel. 03671_458564 | gebäude.liegenschaften@kreis-slf.de
www.kreis-slf.de
- 15** **Freiwillige Feuerwehr Saalfeld** | Beulwitzer Straße 7 | 07318 Saalfeld/Saale
Tel. 03671_536812 | feuerwehr@stadt-saalfeld.de
www.saalfeld.de
- 16** **Thüringen-Kliniken „Georgius Agricola“ GmbH** | Rainweg 68 | 07318 Saalfeld/Saale
Tel. 03671_540 | info@thueringen-kliniken.de
www.thueringen-kliniken.de
- 17** **Festplatz Am Weidig** | 07318 Saalfeld/Saale
Tel. 03671_598271 | liegenschaften@stadt-saalfeld.de
www.saalfeld.de
- 18** **Schier-Optik** | Saalstraße 6 | 07318 Saalfeld/Saale
Tel. 03671_2776 | info@schier-optik.de
www.schier-optik.de
- 19** **Klubhaus Saalfeld** | Breitscheidstraße 1b | 07318 Saalfeld/Saale
Tel. 03671_2229 | kontakt@klubhaus-ev.de
www.klubhaus-ev.de
- 20** **Stadion „An den Saalewiesen“** | An den Saalewiesen | 07318 Saalfeld/Saale
Tel. 0171_9731934 | sportabteilung@stadt-saalfeld.de
www.saalfeld.de
- 21** **Schwimmhalle** | Kelzstraße 27 | 07318 Saalfeld/Saale
Tel. 03671 2017 od. 03671_598315 | schwimmhalle@stadt-saalfeld.de
www.saalfelder-baeder.de
- 22** **Freibad** | Tiefer Weg 7 | 07318 Saalfeld/Saale
Tel. 03671_33917 (Mai bis Sept.) | sportabteilung@stadt-saalfeld.de
www.saalfelder-baeder.de
- 23** **Villa und Park Bergfried** | Bergfried 1 | 07318 Saalfeld/Saale
Tel. 03671_598271 | liegenschaften@stadt-saalfeld.de
www.saalfeld.de
- 24** **Nikolauskapelle** | Kapellenstraße 1 | 07318 Saalfeld/Saale OT Köditz
Tel. 03671_455940 | buero@evangelische-kirche-saalfeld.de
www.evangelische-kirche-saalfeld.de
- 25** **Kleine Bühne Saalfeld in der Villa Weidig** | Am Weidig 1 | 07318 Saalfeld/Saale
Tel. 0174_4474309 | www.kleinebuehnesaalfeld.de
- 26** **Bibliothek Gorndorf** | Albert-Schweitzer-Str. 144 | 07318 Saalfeld/Saale
Tel. 03671_641174 | bibliothek@stadt-saalfeld.de
www.bibliothek-saalfeld.de

Tag des offenen Denkmals 2022

KulturSpur. Ein Fall für den Denkmalschutz

Auch im Jahr 2022 werden die zahlreichen Saalfelder Denkmale wieder ihre Pforten für Besucher aus der Saalestadt und darüber hinaus öffnen. In diesem Jahr steht der Tag des offenen Denkmals unter dem Motto: „KulturSpur. Ein Fall für den Denkmalschutz“. Die Stadt Saalfeld/Saale, die auch als „Steinerne Chronik Thüringens“ weithin bekannt ist, scheint mit ihren vielen Denkmalen prädestiniert dafür zu sein, ist doch ein Stadtrundgang durch die Feengrottenstadt auch ein Rundgang durch die wechselhafte Historie Saalfelds. Dabei beteiligen sich nicht nur die größten und bekanntesten Wahrzeichen am Veranstaltungstag. Auch die kleinen Schätze der Stadt heißen Interessierte willkommen.

Denkmale sind Zeugen vergangener Geschichten ihrer Bewohner und Erbauer. Ihre Bausubstanz steckt voller Beweismittel. Historische Narben, Ergänzungen und Weiterentwicklungen erzählen viel über ein Bauwerk und seine Bewohner. Das Denkmal selbst kann zum Opfer werden. Der Tag des offenen Denkmals 2022 geht der Frage nach, welche Erkenntnisse und Beweise sich durch die Begutachtung der originalen Denkmalsubstanz gewinnen lassen. Welche Spuren hat menschliches Handeln über die Jahrhunderte hinweg und viele Zeitschichten hindurch hinterlassen? Welche „Taten“ wurden im und am Bau verübt? Und welche Schlüsse zieht die Denkmalpflege daraus?

Am 11. September 2022 lädt Saalfeld ein, der KulturSpur an und in die Denkmale zu folgen. Das Angebot erstreckt sich dabei von den höchsten bis zu den tiefsten Sehenswürdigkeiten. Von den Türmen der Saalfelder Johanneskirche bis in die Tiefen eines Saalfelder Bierkeller. Von den zentralen Orten innerhalb der historischen Altstadt bis zu den Sehenswürdigkeiten des ländlichen Saalfelds, wie der Windmühle Dittrichshütte, Talmühle Wickersdorf und Morassina Schaubergwerk.

Sonderausstellung im Stadtmuseum

Neben Sonderführungen durch das Kloster lädt das Museum zur Besichtigung der Sonderausstellungen „*Bürger und Bauer scheidet nichts als die Mauer. Saalfeld und seine Stadtbefestigung*“ sowie „*Neues von der Kunstsammlung Saalfeld. Zugänge in die Sammlung seit 2008*“. Außerdem können das gesamte Haus und auch der mittelalterliche Dachstuhl der einstigen Franziskanerkirche besucht werden.

Offene Denkmale:

11 Uhr Oberes Tor Eröffnung des Tages des offenen Denkmals durch den Posaunenchor Graba

1) „Alte Post“, Blankenburger Straße 9

ab 10:30 Uhr geöffnet (mit Gastronomie-Service)
Restaurant im historischen Denkmalensemble des Stadtkerns. Auf zwei Ebenen und bis in 14 Metern Tiefe verbergen sich historische Bierkeller aus verschiedenen Zeiten der Gebäudeentwicklung.

Aktionen: stündlich Führungen

(2) Besucherbergwerk Mellestollen / Waldhotel Mellestollen Wittmannsgereuther Straße 105

11 bis 18 Uhr geöffnet (mit Gastronomie-Service)
In der etwa 1920 angelegten ehemaligen Erzgrube zu Wittmannsgereuth wurde bis 1969 Eisenerz abgebaut.

Aktionen: Führungen nach Bedarf (kostenpflichtig)
Vorträge von erfahrenen Geologen
Mineralausstellung mit Verkauf
Streichelzoo und Abenteuerspielplatz für Kinder

(3) Darrtor, Darrtorstraße 11

9 bis 18 Uhr geöffnet
Ältestes Stadttor aus dem 14. Jahrhundert. Bereits im Mittelalter wurde der Torturm als Gefängnis genutzt. Nach umfangreichen Sanierungsarbeiten ist das Darrtor seit 1998 begehbar. Eine multimediale Ausstellung entführt seit 2021 in die Entwicklung der Rechtssprechung über die Jahrhunderte hinweg.

(4) Feengrotten, Feengrottenweg 2

10 bis 17 Uhr geöffnet | Führungen (kostenpflichtig)
Auf einer Entdeckungsreise kann eine märchenhafte Untertagewelt entdeckt werden.

(5) Gertrudiskirche Graba, An der Gertrudiskirche 1

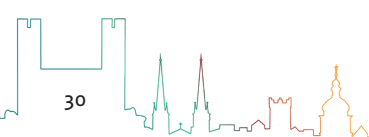
10 bis 17:30 Uhr geöffnet | 10 Uhr Andacht
Der Altarraum entstand 1503, das Kirchschiff mit Fürstenloge 1778. Besonderes Highlight ist der 7 Meter hohe spätgotische Schnitzaltar von Hans Gottwald um 1515.

Aktionen: 14, 15 und 16 Uhr auf Kulturspur in der Gertrudiskirche: „Vom Keller bis zum Dach - Spurensuche in der Vergangenheit“

(6) Johanneskirche, Kirchplatz 1

Die Johanneskirche ist eine der größten gotischen Hallenkirchen Thüringens mit Himmelswiese und Türmerstube. Sie wurde 1380 - 1514 erbaut. Die beiden Türme erhielten 1889/90 ihre heutige Gestalt.

Aktionen: 10 Uhr Gottesdienst
11 bis 16:30 Uhr offene Kirche
13 bis 16 Uhr Aufgang in das Türmerstübchen
18 Uhr Chormusik



(7) Katholische Kirche „Corpus Christi“, Pfortenstraße 14

11:30 bis 16 Uhr geöffnet

Die Kirche im neuromanischen Stil wurde 1905/1906 errichtet. Sehenswert sind u. a. der Zelebrationsaltar mit acht Heiligen sowie das Rosettenfenster.

(8) Marienkirche Gorndorf, Ratsgasse 2a

10 bis 12 Uhr geöffnet | 10 Uhr Andacht

Die Marienkirche wurde 1328 erstmals urkundlich erwähnt. Von der ursprünglichen mittelalterlichen Ausstattung ist der große Flügelaltar erhalten geblieben, der 1490 entstand und 1991 - 1996 grundlegend restauriert wurde.

(9) Martinskapelle, Friedensstraße 62

10 bis 16 Uhr geöffnet

Die Martinskapelle, auch Siechenkapelle genannt, wurde im 13. Jahrhundert gebaut. Sie ist ein kulturhistorisch wertvolles Bauwerk und eine Stätte der stillen Andacht (Radfahrkapelle).

(10) Morassina Schaubergwerk & Heilstollen, Schwefelloch 1

10 bis 17 Uhr geöffnet (mit Gastronomie-Service)

Der Altbergbau des ehemaligen Vitriolwerkes Morassina ist entstanden auf der Grundlage bergbaulicher Arbeit und dem Wirken der Natur über Jahrhunderte.

Aktionen: ganztägig Informationen über Gewinnung und Herstellung der Erdfarben

Führungen durch Bergwerk inkl. denkmalgeschütztem Bereich Altbergbau (kostenpflichtig)

14 Uhr Sonderführung „Alexander-von-Humboldt-Führung“ (kostenpflichtig)

(11) Nikolauskapelle Köditz, Kapellenstraße 12

14 Uhr musikalische Andacht

Die im romanischen Stil erbaute Kapelle wurde 1383 erstmal erwähnt. Im Jahr 2000 fand die letzte Sanierung statt.

(12) Oberes Tor, Obere Straße

9 bis 18 Uhr geöffnet

Das Obere Tor ist eines der vier noch erhaltenen Stadttore von Saalfeld. Es stammt aus dem 15. Jahrhundert und bildete den südlichen Zugang zur Stadt. Nach der bautechnischen Sanierung und der Errichtung einer Zuwegung entstand eine multimediale Ausstellung, welche in die Zeit der Kaufleute und Torwächter um 1600 entführt.

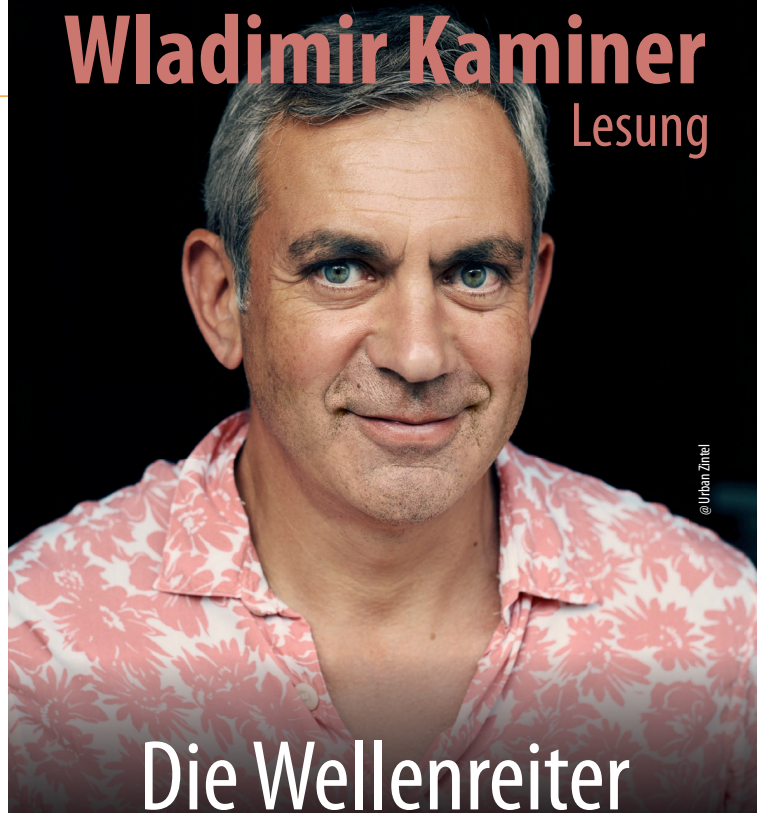
(13) Orangerie und Schlosspark, Halbe Gasse 20

10 bis 17 Uhr geöffnet

Die Saalfelder Orangerie gehört zu den bedeutendsten Orangeriebauten Thüringens. Das heutige Gebäude wurde 1713/14 erbaut

Wladimir Kaminer

Lesung



@Urban_Zineel

Die Wellenreiter

Deutschland steht kopf, und Wladimir Kaminer macht daraus Geschichten mit Humor und Hintersinn ...

Wladimir Kaminer hat Deutschland auf zahllosen Reisen bis in den letzten Winkel erkundet. Doch auf einmal erkennt er Land und Leute kaum wieder – der schön geordnete Alltag steht plötzlich kopf. Statt das Verrückte im normalen Leben zu entdecken, beobachtet er nun eine Normalität, in der alles verrückt ist: Weihnachten ohne Märkte, Kreuzfahrten ohne Landgang und Pfeile am Boden, die uns den Weg durch eine veränderte Welt weisen sollen. Da braucht man jemanden, der einen zwischendurch zum Lachen bringt. Mit Wladimir Kaminer als Reisebegleiter durch dieses neue Deutschland ist eine große Portion Humor garantiert ... Wladimir Kaminer wurde 1967 in Moskau geboren. Er absolvierte eine Ausbildung zum Toningenieur für Theater und Rundfunk und studierte anschließend Dramaturgie am Moskauer Theaterinstitut. Seit 1990 lebt er in Berlin. Er ist der beliebtesten und gefragtesten Autoren Deutschlands. Alle seine Bücher gibt es als Hörbuch, von ihm selbst gelesen.

18.09.2022 | 18 Uhr
MEININGER HOF

Tickets an allen bekannten Vorverkaufsstellen, unter Tel. 03671/359590 sowie auf www.saalfeld-kultur.de

und in den Jahren 2017/2018 umfassend saniert.

Aktionen: verschiedene Stände und Mitmachangebote durch Gewerbetreibende Saalfelds unter dem Motto „Denkmal-NACH-tag“ (Nachhaltigkeit)

(14) Park und Villa Bergfried (sowie Gärtnerhaus), Bergfried 1

11 bis 17 Uhr geöffnet (mit Gastronomie-Service)
Der Schokoladenfabrikant Dr. Ernst Hüther ließ das denkmalgeschützte Bauensemble Park und Villa Bergfried zwischen 1922 und 1924 erbauen. Die Parkanlage mit Villa, Wirtschaftsgebäuden und japanischen Garten gilt als einmalig in Thüringen.

Aktionen: Führungen Seerosenteich mit Grottenbegehung
frei zugängliche Erlebnisausstellung im Willkommenscenter zum Gesamtensemble Park und Villa Bergfried, zur Saalfelder Schokoladenproduktion und zum Leben des Schokoladenfabrikanten Dr. Ernst Hüther

(15) Rektoratsgebäude, Brudergasse 22

Das Rektoratsgebäude wurde 1707 - 1712 errichtet nach Abbruch des desolaten Vorgängerbaus. Das ehemalige Wohnhaus des Schuldirektors / Rektorat der Saalfelder Schule stammt aus der Zeit der Schulnutzung des Ostflügels des Franziskanerklosters.

Aktionen: 11 Uhr Führung

(16) Residenzschloss, Schloßstraße 24

10 bis 16 Uhr geöffnet
1677 - 1710 errichtet, war das barocke Schloss 1680 - 1745 Residenz der Herzöge von Sachsen-Saalfeld. Ab 1919 begann die Nutzung als Behördenhaus. Heute ist es Sitz des Landratsamtes Saalfeld-Rudolstadt.

(17) Schraubenfabrik E. Zehner, Grabaer Straße 1

10 bis 16 Uhr geöffnet
Die Faszination einer komplett erhaltenen, noch arbeitenden und „warmen“ Fabrik mit einmaliger Ausstattung, dem Gewirr von Treibriemen und Transmissionswellen, von Drehautomaten, Schleif- und Bohrmaschinen erleben.

Aktionen: stündliche Führungen durch Prof. Bernhard Mai

(18) Stadtmuseum im Franziskanerkloster, Münzplatz 5

10 bis 17 Uhr geöffnet
Das Saalfelder Stadtmuseum präsentiert mit dem ehemaligen Franziskanerkloster eines der bedeutendsten Baudenkmäler Thüringens. Bedeutendstes „Ausstellungsstück“ ist dabei das Kloster selbst mit Kirche, Kreuzgängen, Funktionsräumen und Dachstuhl aus dem 13.- 16. Jahrhundert.

Aktionen: Führungen in regelmäßigen Abständen

Sonderausstellungen:

„Bürger und Bauer scheidet nichts als die Mauer - Saalfeld und seine Stadtbefestigung“
Neues von der „Kunstsammlung Saalfeld. Zugänge in die Sammlung seit 2008“.

(19) Talmühle in Wickersdorf, Nr. 47

10 bis 17 Uhr geöffnet (mit Gastronomie-Service)
Urkundlich im 17. Jahrhundert erwähnt ist die Talmühle Wickersdorf seit 1700 im Besitz der Familie Lang. Die Mahlmühle wurde 1959 stillgelegt und 1967/71 zu Wohnhaus und Pension umgebaut. Ein ober-schlächtiges Wasserrad mit einem Durchmesser von 4,50 m betreibt das Sägegatter. Derzeit befindet es sich in Restauration, der Betrieb erfolgt elektrisch.

Aktionen: ganztägig Vorführungen

(20) Villa Weidig (ehem. Schützenhaus), Am Weidig 1

10 bis 20 Uhr geöffnet (mit Gastronomie-Service)
1844 wurde das Bauwerk im spätklassizistischen Stil als Schützenhaus errichtet und diente der Stadt auch als offizielles Bürgergesellschaftshaus. Nach 100 Jahren als Veranstaltungsort, wurde es in der Folge als Hort genutzt. Nun ist es seit 2020 wieder als Veranstaltungsort und Gaststätte für die Öffentlichkeit zugänglich.

Aktionen: Vorstellung der Publikation der Forschungsarbeiten von Sebastian Reipsch zu den Schützenhäusern in Thüringen, mit umfangreichen Arbeiten zum Objekt Fotoausstellung

(21) Windmühle Dittrichshütte, An der Windmühle 2

12 bis 17 Uhr geöffnet (mit Gastronomie-Service)
1865 wurde die Windmühle erbaut und war bis 1954 in Betrieb. In den folgenden Jahren setzte allmählich der Verfall ein. 1972 erwarb die Gemeinde das Objekt und die Mühlenfreunde aus Braunsdorf und Dittrichshütte restaurierten die Mühle. Seit 1981 wird sie als Heimatmuseum genutzt.

Aktionen: Führungen nach Bedarf
Kutschfahrten zur Schneidemühle

Für den Besuch der Denkmale gelten die aktuellen Hygienevorschriften.

Denkmale musikalisch erleben

**Eröffnungskonzert Benefiz im Bergfried
09.09.22 | 19 Uhr | Park Bergfried**

**Gehen Sie auf eine „Musikalische Reise mit der
Blue Shark Big Band“.**

Bei schlechtem Wetter findet die Veranstaltung in der Villa statt.

Denkmal-NACH-Tag

Das Baudenkmal „Orangerie“ ist die wohl einzige als Jugendeinrichtung genutzte Orangerieanlage Deutschlands. Unter dem Thema „Gewächshaus für junge Ideen“ fördert die Bildungszentrum Saalfeld GmbH im Rahmen städtischer Jugendarbeit junges Leben in der Stadt sowie Ideen junger Menschen.

So liegt es nahe, dass auch Existenzgründer hier einen Platz finden, um sich zu verbinden und gemeinsame Ideen auszuarbeiten.

Unter dem Motto „Denkmal-NACH-Tag“ werden am Tag des offenen Denkmals jung denkende und kreative Menschen aus der Region ihre Ideen, mit denen sie im Haupt- oder Nebengewerbe selbstständig sind, präsentieren.

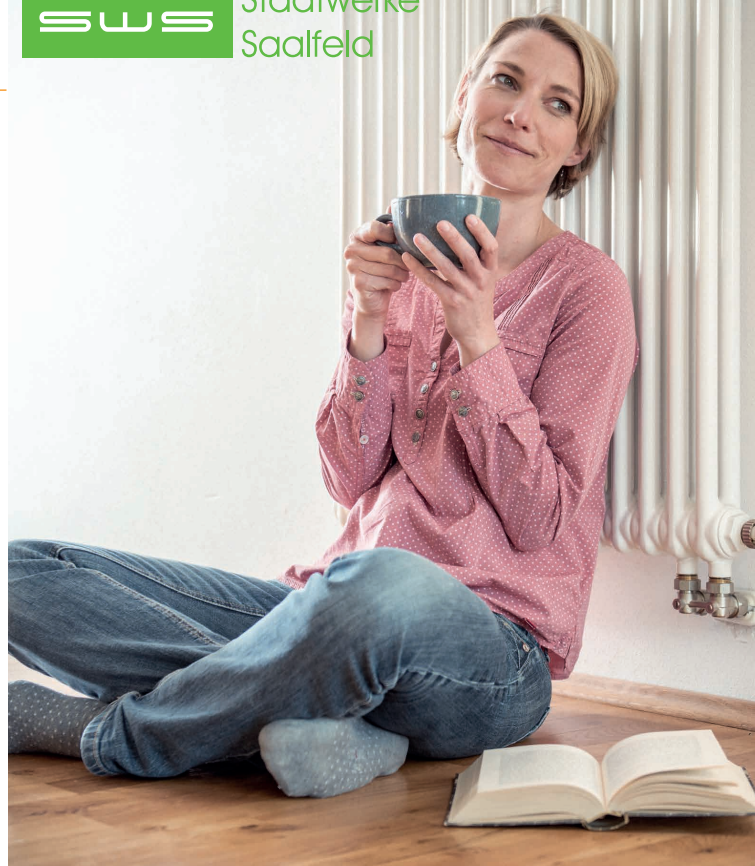
Es wird kreativ-gestalterische Mitmachaktionen sowie Sport für Jung und Alt geben. Naturliebhaber werden begeistert sein, Kunstliebhaber werden garantiert Kunst aus einer anderen Perspektive sehen und Liebhaber von Speis´ und Trank werden auf ihre Kosten kommen. Es wird einige Stationen geben, die aufklären, die den Kopf und Körper beleben und eben zum Nachdenken anregen - getreu dem Motto „Denkmal-NACH-Tag“.

Die „Orangerie“ ist von 10:00 Uhr bis 17:00 Uhr geöffnet.

Nostalgiefahrten mit dem Oldtimerbus FLEISCHER S5 RU

Auch in diesem Jahr können sich Besucher zum Tag des offenen Denkmals bei einer Rundfahrt mit dem Oldtimerbus FLEISCHER S5 RU vorbei an historischen Bauten und geschichtsträchtigen Schauplätzen durch die Feengrottenstadt chauffieren lassen und dabei ein mobiles Denkmal hautnah erleben. Der Oldtimer, den das ortsansässige Nahverkehrsunternehmen KomBus in liebevoller Kleinarbeit aufbaute, stammt aus dem Jahr 1972, hat 41 Sitzplätze und eine Motorleistung von 190 PS. In den 1970er und 1980er Jahren setzten die Kraftverkehrsbetriebe der ehemaligen DDR Busse dieses Typs im Reiseverkehr ein.

Die Rundfahrten beginnen am 11. September um 13 Uhr an der Haltestelle Markt/Liden und fahren bis 17 Uhr immer zur vollen Stunde ab dieser Haltestelle. Der Fahrpreis für Erwachsene beträgt 1,70 €, für Kinder (vom vollendeten 6. bis zum vollendeten 14. Lebensjahr) 1,10 €. Bitte beachten Sie die aktuellen Bestimmungen zur Maskenpflicht im ÖPNV.



Ihr regionaler Anbieter für Strom und Erdgas

Kundenzentrum

Stadtwerke Saalfeld GmbH
Markt 20 (Kreissparkasse Saalfeld-Rudolstadt)
07318 Saalfeld
Telefon: 03671 590-0
E-Mail: kunden@stadtwerke-saalfeld.de

Öffnungszeiten

Mo/Fr: 08:30 - 12:30 Uhr
13:30 - 16:00 Uhr
Di/Do: 08:30 - 12:30 Uhr
13:30 - 18:00 Uhr
Mi: 08:30 - 12:30 Uhr



24. Thüringer

WELTSICHTEN Festival



Umwelt- und Bildungnetzwerk



23.-25.

September 2022

SAALFELD | MEININGER HOF

SAALFELD + KULTUR



Couchsurfing im Iran
Reise hinter verschlossene Türen
@StephanOrth



Azoren
Geheimnisvolle Inseln im Atlantik
@AlexanderCoebeles



100.000 Kilometer Südamerika
Menschen - Augenblicke - Abenteuer
@MartinLeonhardt



Arktisfieber
Nordpol - Grönland - Spitzbergen - Franz Josef Land
@PhilippSchauvy



Entlang des Äquators
Vom Pazifik zum Atlantik
@AvelBrummer | PeterGlöckner

Weltsichtig über den Tellerrand schauen können Besucherinnen und Besucher wieder zum 24. Weltsichten-Festival vom 23. bis 25. September 2022 im Meininger Hof in Saalfeld. Es erwarten Sie 11 Live-Reportagen und Multivisions-Shows die Sie rund um die Welt führen.



Long Trail to Tibet
13.000 km durch 13 Länder
@StephanWernisch



Australien
ein Jahr Freiheit
@DirkBlöyer



Kanada & Alaska
3000 km Wildnis & Freiheit am Yukon
@RobertJen



Madagaskar
Das Erbe von Lemuria
@JosefNiekammer



Himalaya
Gipfel, Götter, Glücksmomente
@PascalVolo



Karawane der Menschlichkeit
@PascalVolo

Tickets an allen bekannten Vorverkaufsstellen
unter Tel. 03671/359590
sowie auf www.saalfeld-kultur.de
Weitere Informationen auf www.weltsichten-festival.de

1. Saalfelder Nachhaltigkeitstag

Am 23. September 2022, 10:00 Uhr – 17:30 Uhr, findet der 1. Saalfelder Nachhaltigkeitstag in und um das Kultur- und Tagungszentrum Meininger Hof statt – mit Informationen, Vorträgen, Mitmachangeboten und Austausch rund um das Thema Nachhaltigkeit in Stadt und Land. Mit dabei sind u. a. Save Nature Group, Thüringer Nachhaltigkeitszentrum, Eine Welt Netzwerk Thüringen, Eine Welt Verein Saalfeld-Rudolstadt, Klimanetzwerk Saalfeld-Rudolstadt, BNE-Kompetenzzentrum, Stadtverwaltung und Bildungszentrum Saalfeld.

Gemeinsam geht man der Frage nach: Wer sind die Akteure, welche Ziele gibt es, wo kann ich im Alltag einen Beitrag leisten und Saalfeld zukunftsfähig mitgestalten?

„Eingeladen sind alle, bei denen im Alltagshandeln und –denken Mitmenschen und Umwelt ebenso eine Rolle spielen, wie das eigene Wohl und denen ein zukunftsfähiges Saalfeld am Herzen liegt“, beschreibt KEpol-Koordinator David Theobald.

Die Stadt Saalfeld/Saale ist Global Nachhaltige Kommune, seit kurzem Fairtrade-Town und setzt mit Hilfe eines Koordinators für Kommunale Entwicklungspolitik die städtische Nachhaltigkeitsstrategie um. Diese bildet in einem Handlungsprogramm Maßnahmen zu den Themengebieten Globale Verantwortung und Eine Welt, Bildung, Gesellschaftliche Teilhabe und Gleichberechtigung, Demografie, Arbeit/Wirtschaft und Mobilität den Alltag der Saalfelder Stadtgesellschaft ab. Die Basis bilden die Ziele der AGENDA 2030. In deren Zentrum steht der Grundgedanke, dass wir alle in der Einen Welt leben, in der jede und jeder Einzelne Verantwortung für eine intakte Erde mit einer funktionierenden Weltgemeinschaft trägt.

„Um diese Themen noch weiter in die Öffentlichkeit zu tragen und Bürgerinnen und Bürgern Möglichkeiten der Partizipation in und um Saalfeld aufzuzeigen, wollen wir an vielen praktischen Beispielen dieses komplexe Thema greifbar machen und dessen Aktualität abbilden“, so Theobald.

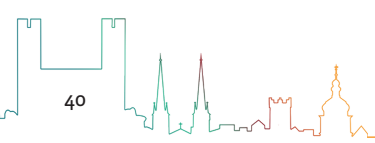
FEENOMENALE HERBSTFERIEN
15.10. - 30.10.2022

TASCHENLAMPENTOUR
FEENOMENALE AUSSTÜLGE IM FEENWELTCHEN
WANDERUNG MIT DEM FORSTER
ZWERGENTOUR
KINDER-STUNDE IM HEILSTOLLEN

SAALFELDER BÄDER GMBH

SCHWIMM DICH GESUND
in der Saalfelder Schwimmhalle
ab 5. September 2022

- Öffnungszeiten: www.saalfelder-baeder.de •
- neue Kurse ab 5. September 2022 •



Saalfelder Energiesparmesse

Die endliche Verfügbarkeit fossiler Brennstoffe, der Klimawandel, die Folgen des russischen Angriffskrieges auf die Ukraine und die damit verbundenen aktuellen enormen Preissteigerungen in allen Alltagsbereichen rücken Energieeinsparung und -effizienz mit Nachdruck in den Fokus – in Privathaushalten und Unternehmen gleichermaßen.

Die Stadt Saalfeld/Saale bietet deshalb im Rahmen einer **ENERGIESPARMESSE am 7. Oktober 2022, 16:00 Uhr – 21:00 Uhr** im Bildungszentrum Saalfeld (Bahnhofstraße 6A) zielgruppenspezifische Informationen zu Energiesparpotentialen mithilfe von lokalen und überregionalen Ausstellern sowie Vorträge an.



Schwerpunkte sind u. a. Baufinanzierung, energiesparende Heiztechnologien, Gebäudethermographie, regenerative Energien, Holzheizungen, Heizkessel für erneuerbare Energie, Wärmepumpen und Erdwärmepumpen, innovative Dämmtechnologien sowie Wärmeschutz bei Fenstern und Türen. Informiert wird ferner zu Fördermöglichkeiten

Saalfelder ENERGIESPARMESSE

07.10.22
ab 16 Uhr
Eintritt frei



im BZ Saalfeld
Bahnhofstraße 6A

von Umrüstung/Installation alternativer Energiegewinnung in Privathaushalten und Betrieben, rechtlichen Rahmenbedingungen und aktueller weltweiter Klimasituation.

Geplante weitere Themen sind European Green Deal, Energieberatung, Elektrotechnik, E-Mobilität, Kachel- und Kaminöfen, Klima-, Kälte- und Lüftungstechnik, Photovoltaik-Anlagen.

- **Prefa**
- **Dächer**
- **Fassaden**

- **Gerüstbau**
- **Abdichtungen**
- **Zimmererarbeiten**
- **Klempnerarbeiten**



Mitglied der Dachdeckerinnung



DACHDECKERFACHBETRIEB Gierga GmbH

IHRE PARTNER FÜR DACH & WAND

www.dachdecker-saalfeld.de

Beulwitzer Straße 13 • 07318 Saalfeld
Tel. 0 36 71 / 51 33 88 • Fax 0 36 71 / 3 31 75

GRANITWERK FISCHER



GmbH & Co. KG
Heberndorf 79 – Henneberg
07343 Wurzbach



Ihr Lieferant für:

Schotter, Splitt, Edelsplitt, Aufhellungssplitt HEGRALIT®, farbige Splitt, Edelbrechsand, Bruchsteine, Frostschutz, Pflaster, Garten- u. Parksteine, Wasserbausteine, Gabionen

Öffnungszeiten:

Montag–Freitag 6.00–18.00 Uhr (im Winter verkürzt)

Telefon: (036652) 351-0
www.granitwerk-fischer.de

Neues Buntes Lädchen Geschenke und mehr

Inh. Drechselstube Matthias Ruppe · Aueweg 4 · 07318 Saalfeld



Neues Buntes Lädchen
07318 Saalfeld · Saalstraße 24 · www.neues-buntes-laedchen.de

Neuer Führer zum Saalfelder Franziskanerkloster

Zum wohl bedeutendsten historischen Gebäude der „Steinernen Chronik“ liegt jetzt ein umfangreicher Führer vor. Das ab dem 13. Jahrhundert errichtete ehemalige Saalfelder Franziskanerkloster ist eine der am besten erhaltene Klosteranlage dieses Ordens in ganz Mitteldeutschland. Am südwestlichen Ende der Altstadt gelegen und durch die Brudergasse unmittelbar mit dem Markt verbunden, präsentiert sich der in den 1990er-Jahren komplett sanierte einstige Klosterkomplex, das heutige Stadtmuseum, als ein geschichtliches, kulturelles und touristisches Kleinod von herausragender Bedeutung.



DAS SAALFELDER FRANZISKANERKLOSTER

Eine kurze Bau- und Nutzungsgeschichte

Dirk Henning

Auf knapp 100 Seiten und unter Einbeziehung neuester archäologischer und historischer Erkenntnisse stellt Museumsdirektor Dr. Dirk Henning die komplexe Architekturgeschichte des einstigen Klosters vor. Mehr als 70 Abbildungen zeigen bekannte, aber auch bislang weithin unbekanntere Ansichten und Details dieses ganz besonderen Bauwerks.

„Das Saalfelder Franziskanerkloster. Eine kurze Bau- und Nutzungsgeschichte“ erscheint als Sonderband 14 der „Saalfelder Museumsreihe“. Er ist ab sofort im Stadtmuseum sowie in der Thalia-Buchhandlung am Saalfelder Markt erhältlich.

Waldhotel-Restaurant Mellestollen

07318 Saalfeld, Wittmannsgereuther Str.

Tel.: 0 36 71 - 82 00 Fax: 0 36 71 - 820 222

info@mellestollen.de www.mellestollen.de



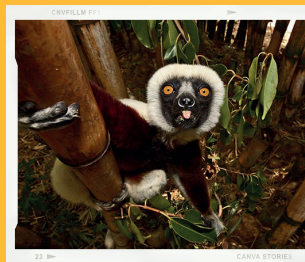
Kommen & Genießen

30 Zi.,dav.8 EZ,19 DZ,3 SUI,
Restaurant mit guter Küche,
Kaminzimmer, Tagungsraum,
Wintergarten, Weinkeller,
Kaffeeterrasse, Biergarten,
Abenteuerspielplatz,
Streichelzoo, Wanderwege ab
Saalfeld und rund ums Haus;
Saunalandschaft
Finnische- und Dampfsauna;

Stollenbesichtigung

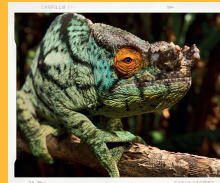
im Besucherbergwerk
„Mellestollen“, Führungen;
Bowlingspaß
für Alt & Jung, zwei Bahnen
mit Gastronomie;
Tennisplatz
mitten im Grünen;
*Alle Freizeitangebote
auf Vorbestellung!*

Restaurant: Mo - Fr ab 15:00 Uhr, Sa/So/FT ab 11:00 Uhr
„Glück auf!“ Fam. Pröschold & Flairteam



24. Thüringer Weltsichten Festival & 1. Nachhaltigkeitstag der Stadt Saalfeld

am 23.09.2022 im Meininger Hof Saalfeld



Josef Niedermaier zeigt: Afrika - eine
Entdeckungsreise von Namibia bis Madagaskar

www.weltsichten-festival.de

Maus Türöffner-Tag im Stadtmuseum Saalfeld

Am 3. Oktober 2022 ist es wieder so weit: „Die Sendung mit der Maus“ (WDR) ruft wieder zum „Türöffner-Tag“ auf. Dabei öffnen in ganz Deutschland Einrichtungen, Unternehmen, Forschungslabore, Vereine und Werkstätten für Kinder und Familien ihre Türen, hinter denen lustige, spannende und interessante Dinge warten.

Auch das Stadtmuseum Saalfeld im Franziskanerkloster wird wieder am „Türöffner-Tag“ teilnehmen und öffnet neben seiner Dauerausstellung auch solche Türen, die sonst verschlossen sind. In drei Führungen können große und kleine Maus-Fans das Museum entdecken und spannende Geschichten von und über die Objekte im Museum erfahren. Zudem werden die Räume unter dem Dach erkundet, wo sonst nur die Museumsmitarbeiter hin dürfen!

Die einstündigen Führungen eignen sich für Kinder ab 6 Jahren und finden um 10:30, 13:00 und 15:00 Uhr statt. Die Teilnahme ist nur möglich nach Anmeldung. Der Eintritt zur Veranstaltung ist frei.

Weitere Infos zum „Maus Türöffner-Tag“ und zum Museum gibt es auf der Facebook-Seite des Stadtmuseums Saalfeld sowie online unter „Die Sendung mit der Maus“.

Ansprechpartner/Anmeldung:

Pascal Müller

Saalfelder Stadtmuseum | Münzplatz 5 | 07318 Saalfeld/Saale

03671_598-462 | Pascal.Mueller@stadt-saalfeld.de

Der „Tag des Offenen Denkmals“ im Stadtmuseum

11. September 2022, 10:00 bis 17:00 Uhr

Das Stadtmuseum lädt ein zu Sonderführungen durch das Kloster und zur Besichtigung der Sonderausstellungen „Bürger und Bauer scheidet nichts als die Mauer. Saalfeld und seine Stadtbefestigung“ sowie „Neues von der Kunstsammlung Saalfeld. Zugänge in die Sammlung seit 2008“.

Außerdem können das gesamte Haus und auch der mittelalterliche Dachstuhl der einstigen Franziskanerkirche besucht werden. Die Ausstellung zur Saalfelder Stadtmauer ist an diesem Tag letztmalig zu sehen.

Der Eintritt am Denkmalstag ist frei!

„Bunt sind schon die Wälder!“

Herbstveranstaltungen in der Stadt- und Kreisbibliothek Saalfeld

So bunt, wie sich die Blätter in den Monaten September und Oktober färben, ist auch das Veranstaltungsangebot der Saalfelder Bibliothek. Für Groß und Klein ist etwas dabei!

Kinder bis 7 Jahre können wieder die beliebte Reihe „Vorhang zu!“ am 06.09.22 und 04.10.22 jeweils um 16 Uhr in der Bibliothek, Eingang Brudergasse, besuchen. Der Oktobertermin ist der in Saalfeld lebenden syrischen Schriftstellerin Yara Wehbi vorbehalten. Sie wird aus ihrem Buch „Wo komme ich her?“ lesen. Im Anschluss werden die Kinder gemeinsam mit der Autorin und Künstlerin das Gehörte auf kreative Weise umsetzen.

„Bunt sind schon die Wälder“ – herbstliche Geschichten und Basteleien erwartet Kinder ab 5 Jahren am 18.10.22 um 10 Uhr in der Bibliothek Gorndorf, Albert-Schweitzer-Straße, und am 20.10.22 um 10 Uhr in der Kinderbibliothek, Eingang Brudergasse.

Während der *Interkulturellen Woche vom 25.09.22 bis 02.10.22* veranstaltet die Bibliothek zusammen mit der „Partnerschaft Demokratie“ eine *Lesung am 29.09.22 um 19 Uhr*. Die *Autorin Yara Wehbi liest aus ihrem Buch „Und eine Sonne scheint auf unsere fremden Länder“*



auf Arabisch mit Übersetzung gefördert durch Eine Welt Haus Jena. Der Roman hat seinen Handlungsschwerpunkt in Saalfeld.

Im Herbst wird sich der Verein „Samai-pata“ Saalfeld im Treppenhaus der Bibliothek präsentieren. Angeregt von den beiden Weltumradlern Axel Brümmer und Peter Glöckner unterhält Saalfeld seit 1996 eine städtepartnerschaftliche Verbindung zu der in 1650 m Höhe gelegenen bolivianischen Kreisstadt.



Der Verein möchte mit dieser Präsentation auf seine Förderung sozialer Projekte und Unterstützung bei der Verbesserung der Infrastruktur in der etwa 5000 Einwohner zählende Andenstadt aufmerksam machen.

Unter dem Motto „*Thüringen liest*“ beteiligen sich **vom 24.10.22 bis 31.10.22** Thüringer Bibliotheken mit einer Vielzahl unterschiedlicher Veranstaltungen. *Auch die Saalfelder Bibliothek ist dabei!* Die Förderer sind der Freistaat Thüringen, die Sparkassenkulturstiftung, der Deutsche Bibliotheksverband, die Landesfachstelle und der Thüringer Literaturrat e. V.

Erinnert sei an den 24.10.22 – dem deutschlandweiten „Tag der Bibliotheken“. Erstmals ausgerufen am 24.10.1995 unter der Schirmherrschaft Richard von Weizäckers, präsentieren sich Bibliotheken mit besonderen Aktivitäten als kompetente Wissens- und Informationsvermittler und kulturelle Einrichtung.

Aktuelle Hinweise zu den Veranstaltungen sind über Aushänge, Printmedien sowie den Bekanntmachungen auf der Bibliothekshomepage, Facebook und Instagram für alle zu erfahren.

Cornelia Hockarth
Ines Slomian

Stadt- und Kreisbibliothek Saalfeld



präsentiert von Mitglieder des **GALA SINFONIE ORCHESTER Prag**

Zusammen mit bekannten Solisten, dem JOHANN STRAUß BALLETT, das Ganze unterhaltsam moderiert, werden die unsterblichen Operetten als ein Rausch farbenprächtiger Kostüme, erstklassiger Stimmen und mitreißender Melodien aufgeführt! Zum Repertoire gehören Titel wie der „Kaiser Walzer“, „Komm in die Gondel“, „Brüderlein und Schwesterlein“, „An der schönen blauen Donau“ und der „Radetzky-Marsch“.

Meininger Hof / Saalfeld, So, 2.10.22 um 15.30 Uhr

Karten: 20 €, 31 €, 35 €, 39 €: u.a. beim **Kulturbetrieb Meininger Hof**, in der **Saalfeld Information**, in den **Reisebüros von Lautenschläger** und den **Stadt- Informationen** der Region und in allen an dem **Meininger Hof Ticket-System** angeschlossenen Vorverkaufsstellen



Nähe ist einfach.



ksk-sif-ru.de

Wenn man einen Finanzpartner hat, der einen bei finanziellen Wünschen auch mal zu Hause persönlich berät.

 Kreissparkasse
Saalfeld-Rudolstadt

Sie interessieren sich für die
Geschichte unserer Stadt?

Dann kommen Sie in unser Team als

Stadtführer/in

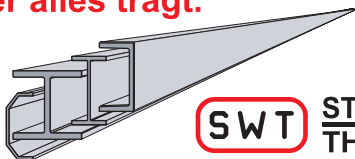
(m/w/d)



Infos und Kontakt unter
www.feengrotten.de



Stahl, der alles trägt.



SWT **STAHLWERK
THÜRINGEN**



Wir fertigen nach nationalen und internationalen Normen
IPE-Profile • HE-Profile • U-Profile • Spezialprofile

Stahlwerk Thüringen GmbH

Kronacher Straße 6

07333 Unterwellenborn

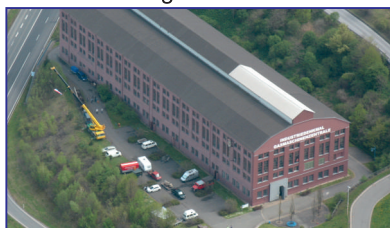
Tel: 03671-4550 0, Fax: 03671-4550 7107

Internet: www.stahlwerk-thueringen.de

Ein Industriedenkmal trägt Stahlgeschichte.

Von der wechselvollen Geschichte der Maxhütte sind nur wenige Zeugen übrig geblieben. Einer davon ist die 1921-1928 erbaute Gasmaschinenzentrale.

Der Förderverein „Schaudenkmal Gaszentrale e.V.“ Unterwellenborn lädt Sie zu einer Zeitreise durch ein Kapitel deutscher Industriegeschichte ein. Gern können Sie auch eigene



Veranstaltungen in der historischen Ambiente durchführen.

Sie finden das Schaudenkmal in Unterwellenborn, direkt neben der B 281. Die Ausfahrt ist ausgeschildert.

Schaudenkmal Gasmaschinenzentrale

Bergweg 1, 07333 Unterwellenborn



Internet: www.gmzuborn.de

Mail: gmzuborn@arcor.de

Tel/Fax: 03671-52 32 73

Mobil: 0171-19 87 530